



Der Region verpflichtet: (v.l.) Mitglied des Vorstandes Hermann Loges und Vorstandssprecher Thorsten Mertens.

FOTO: THORSTEN SCHNEIDER/VIELBAUCH.DE

Besser wohnen: gestern, heute, morgen

125 Jahre Spar- und Bauverein Paderborn: Die Wohnungsbaugenossenschaft ist mit fast 3.000 Wohnungen das größte Immobilienunternehmen der Region. Das ist auch im Stadtbild sichtbar

Vom Kaiserreich bis in die wiedervereinigte Bundesrepublik: Die Spar- und Bauverein Paderborn eG feiert am 5. Oktober ihren 125. Geburtstag. Die Wohnungsbaugenossenschaft hat alle wechselhaften Zeiten überstanden, weil sie immer wieder innovativ auf gesellschaftliche Herausforderungen reagierte. Heute ist der Spar- und Bauverein im Paderborner Land eine starke Marke für das gute und sichere Wohnen.

Das „eG“ im Namenszug des Unternehmens steht für „eingetragene Genossenschaft“. So darf sich der Spar- und Bauverein Paderborn seit seiner Gründung im Jahr 1893 nennen. Eine Genossenschaft gehört ihren Mitgliedern: Mitbestimmung, soziale Ausrichtung und nachhaltige Wirtschaftsweise prägen deshalb diese Unternehmensform.

„Wir handeln ausschließlich nach unserem genossenschaftlichen Förderauftrag: nämlich breiten Schichten der Bevölkerung qualitativ hochwertigen Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zur Verfügung zu stellen“, beschreibt Vorstandssprecher Thorsten

Mertens das Unternehmensziel der Spar- und Bauverein Paderborn eG.

Die Genossenschaft ist mit fast 3.000 Wohnungen das größte Immobilienunternehmen der Region und einer der wichtigsten Akteure der heimischen Immobilienbranche. Das ist auch im Stadtbild sichtbar. Vor allem in den letzten Jahren hat die Genossenschaft mit mehreren großen Wohnquartieren das Aussehen Paderborns mitgeprägt.

Die Aufträge für die großen Projekte, aber auch für die umfangreichen Modernisierungen gehen an heimische Unternehmen. Auch in dieser Beziehung fühlt sich die Genossenschaft der Region verpflichtet. Das ist ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. „In den Jahren 2017 und 2018 werden wir fast 29 Millionen Euro investieren“, sagt Vorstandsmitglied Hermann Loges.

Trotz des ausgeprägten Traditionsbewusstseins war und ist der Spar- und Bauverein Paderborn immer offen für Neues. „Wir mussten uns in den vergangenen 125 Jahren immer wieder neu erfinden, ohne allerdings die traditionel-



Vorzeigeprojekt: Shipshape 101, das Studentenwohnheim direkt gegenüber der Uni (Visualisierung). FOTO: WWW.ARCHVISPRO.COM

len Werte aus den Augen zu verlieren“, ist Vorstandssprecher Thorsten Mertens überzeugt. Die Genossenschaft hat betreute Senioren-Wohngemeinschaften, eine Tagespflege und eine Kindertagesstätte in die Wohnquartiere integriert. Ökologisches und energieeffizientes Wohnen, Studentenwohnen, barrierefreie Mehr-Generationen-Wohnungen oder inklusives Wohnen für Menschen mit Behinderung: Das alles gehört heute zum breiten Leistungsspektrum der Spar- und Bauverein Paderborn eG. Mittlerweile haben die Konzepte und Projekte weit über die Grenzen Paderborns hinaus Vorbildcharakter. Die neuen Wohnquartiere sind immer wieder das Ziel von Exkursionen und Politikerbesuchen aus der gesamten Bundesrepublik.

Alle Projekte zeichnet aus,

in den Quartieren ist zu einer weiteren wichtigen Aufgabe geworden. Voraussetzung dafür ist die Offenheit für alle Bevölkerungsgruppen und die wechselnden Lebenswirklichkeiten der Menschen. Die notwendige Flexibilität hat sich der Spar- und Bauverein Paderborn immer erhalten. Die Genossenschaft ist ein selbstständiges Unternehmen geblieben, das Entscheidungen unabhängig von öffentlichen Stellen oder parteipolitischen Interessen trifft.

„Politik und Verwaltung haben in der strategischen Ausrichtung und im operativen Geschäft nie Einfluss gehabt“, betont Vorstandssprecher Thorsten Mertens. Der öffentlichen Diskussion entzieht sich der Spar- und Bauverein Paderborn jedoch nicht. „Wir sind dankbar für Anregungen, sachliche Kritik und Unterstützung“, sagt Mertens, „parteiübergreifend und parteiunabhängig sind wir offen für die unterschiedlichsten politischen Aussagen und Ideen, mit der Ausnahme rechtspopulistischer Ideologien.“

Das alles dient der Unternehmensphilosophie „besser wohnen: gestern, heute, morgen“. Die Kraft, Visionen für die Zukunft zu entwickeln, hat der Spar- und Bauverein Paderborn auch nach 125 Jahren nicht verloren. Mehrere große Projekte wurden im Jubiläumsjahr eröffnet oder stehen vor der Fertigstellung. Sie sind weitere Meilensteine für die Zukunft Paderborns, so wie das erste Wohnhaus der Genossenschaft an der Franz-Egon-Straße 1893 den Übergang Paderborns zu einem neuen Zeitalter markierte.

2018 ist das mittlerweile denkmalgeschützte, vollmodernisierte Gebäude ein Vorzeigebauwerk im Riemekieviertel, auf das der Spar- und Bauverein Paderborn mit Stolz verweist. Damals wie heute prägen Solidarität und Solidarität, zupackendes Unternehmertum und soziale Verantwortung die Spar- und Bauverein Paderborn eG. So viel ist klar: Diese typisch westfälische Mischung wird auch zukünftig in Paderborn gebraucht.



Aufsichtsrat: (v.l.) Michael Dreier, Sabine Loewe, Jürgen Wegener, Sandra Weiffen, Edmund Donschen, Hubert Böddeker, Rüdiger Bonke, Ernst Warsitz, Paul Knocke. FOTO: T. SCHNEIDER/VIELBAUCH.DE

Kompetenz fühlt sich gut an. **NIEWELS**

[HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · KÄLTE · ENERGIE]

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM 125. GEBURTSTAG!

- Hubert Niewels GmbH
- Neuhäuser Weg 3a
- 33175 Bad Lippspringe
- Telefon 05252 1061
- NIEWELS.DE**

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Bunte

Meisterbetrieb Reinhold Bunte

Klicknerstraße 23
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51 | 3 35 66
Fax 0 52 51 | 3 19 42
mail@bunte-garten.de
www.bunte-garten.de

Gartengestaltung
Gartengestaltung
Baumschulpflanzen
Pflasterarbeiten
Teichbau
Baumfällarbeiten
Zaunbau

Gerhard Gieseke GmbH

Bau- und Möbeltischlerei

33165 Grundsteinheim Dorfstraße 45
Tel.: 05295 / 296 Fax: 05295 / 7116

125 Jahre Spar- und Bauverein

Zeit, Danke zu sagen! **Für** das Riesenengagement bei der Schaffung von Wohnungen mit sozialverträglichen Mieten in unserer Heimatstadt Paderborn. **Für** den hohen Qualitätsanspruch bei Modernisierungen und für das nachhaltige Energiekonzept. **Für** den menschlichen Umgang mit den Mietern und mit uns Handwerkern.

Persönlich möchte ich mich für die über Jahrzehnte gewachsene faire Zusammenarbeit im Namen der Malermeister Ahle GmbH bedanken.

Ihr Dietmar Ahle

AHLE GMBH

malen · erhalten · gestalten

Foto: Thorsten Schneider · VIELBAUCH.DE

WIR GRATULIEREN!

RSK ARCHITEKTEN

Architekturbüro, Sachverständigenbüro

Brakel-Gehrdten Paderborn

Rehermann Schierhans PartGmbH
www.rsk-architekten.com

Eine Idee verändert Paderborn

Einfache Anfänge: Arbeiter der Eisenbahn gründen die Genossenschaft, um guten und günstigen Wohnraum für ihre Mitglieder zu bauen. Das erste Projekt von 1893 steht heute unter Denkmalschutz



Ein echter Hingucker: Die Geschäftsstelle des Spar- und Bauvereins Paderborn an der Giersmauer 4a. FOTO: THORSTEN SCHNEIDER/VIELBAUCH.DE

Es waren Arbeiter der Eisenbahn, die vor 125 Jahren die Wohnungsbaugenossenschaft „Spar- und Bauverein Paderborn“ gründeten. In der wirtschaftlich aufstrebenden Stadt Paderborn fanden sie keine Wohnungen. Die Genossenschaft baute für ihre Mitglieder guten und günstigen Wohnraum. Diese Idee überzeugt die Paderborner bis heute – trotz zweier Kriege, nach Inflationen, Hunger, sozialer Not und Währungsreform.

Die Gründungsmitglieder wollten 1893 keine Mietskasernen errichten, sondern „kleine, höchstens zweistöckige Gebäude“. Familiengerechte Wohnungen sollten entstehen, in einem gesunden Wohnumfeld mit viel Grün. In diesen Zielen unterschied sich die Gründergeneration nicht sehr vom heutigen Spar- und Bauverein, der nicht nur das Wohnen, sondern auch das Wohnumfeld und die soziale Gemeinschaft im Wohnquartier zu seiner Aufgabe gemacht hat.

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ war der Leitsatz bei der Gründung. Dieser Gedanke setzte sich durch. 1894 wurde das erste Projekt des Spar- und Bauvereins in der Franz-Egon-Straße abgeschlossen. Heute steht das Gebäude, ein Schmuckstück im Riemekeviertel, unter Denkmalschutz.

1900, sieben Jahre nach der Gründung, zählte die Genossenschaft schon 250 Mitglieder. Dabei war die Mitgliedschaft mit 300 Goldmark teuer. Dafür musste ein Facharbeiter bis zu einem Viertel seines Jahresgehalts aufbringen.

Erste große Herausforderung in den 20er Jahren

Seine erste große Herausforderung meisterte der Spar- und Bauverein Paderborn in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Nach dem Ersten Weltkrieg fehlten wieder Wohnungen in Paderborn. Der Spar- und Bauverein gehörte zu den Wohnungsbaugenossenschaften, die vor allem in der Südstadt neuen Wohnraum schufen.

Nach den Bombenangriffen 1945 fand der Neubeginn unter den schwierigsten Bedingungen statt. Die Mitglieder räumten selbst die Trümmer weg, klopften Steine und errichteten auf den alten Grundmauern ihre neuen Wohnungen. Ohne diesen Gemeinsinn wäre der Wiederaufbau der Nachkriegsjahre nicht so schnell gelungen.

1966 begannen die Arbeiten am Berliner Ring. Östlich der Innenstadt entstand bis 1972 auf der grünen Wiese ein komplett neues Stadtviertel. Paderborn entwickelte sich zur Großstadt und der Spar- und Bauverein brachte großstädtische Architektur und zeitgemäßes Wohnen in die Stadtlandschaft des Nachkriegs-Paderborn. Die Wohnanlage Arndtstraße umfasst 76 Wohnungen, die an der Mörikestraße 108 Wohnungen.

50 Jahre nach dem Bau sind die Wohnungen am Berliner Ring bei Mietern immer noch beliebt. In den vergangenen Jahren wurde das Viertel vollständig architektonisch neugestaltet und den heutigen energetischen und demografischen Ansprüchen angepasst. Für die außergewöhnlichen Beleuchtungs- und Farbkon-

zepte am Berliner Ring zeichnete die Stadt Paderborn den Spar- und Bauverein aus.

Die große Attraktivität, der Berliner Ring bis heute bei Mieter erfreut, gilt ebenso für zwei weitere Großprojekte von Anfang der 70er Jahre. 1972 baute der Spar- und Bauverein am Schleswiger Weg 143 Wohnungen, ein Jahr später

am Neuenheuser Weg und am Kleinenberger Weg 187 Wohnungen, die mit Wohnungsgrößen von 48 bis 99 Quadratmetern für Singles und Familien geeignet sind.

Auch diese Wohnanlagen wurden in den vergangenen Jahren modernisiert und energieeffizient umgebaut. Komplett neue und erheblich ver-

größerte Balkone strukturieren die Fassaden, die mit hochwertigen Materialien aufwertet und so zum Blickpunkt ihres Quartiers wurden. Inmitten von großzügigen Grünflächen vermitteln auch diese Wohnanlagen Geborgenheit und ruhiges Wohnen – inklusive Wohlfühlfaktor, wie überall beim Spar- und Bauverein.



1894: Das erste Projekt in der Franz-Egon-Straße.



Heute: Franz-Egon-Straße. FOTO: THORSTEN SCHNEIDER/VIELBAUCH.DE

Qualität zahlt sich aus seit 1977

SPERBEL

Treppen-Anlagen-Metallbau

ZPH ZERT
DIN EN 1090

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Otto-Stadler-Straße 5 b
33100 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 5 60 86
Fax: (0 52 51) 54 14 82
www.sperbel-treppenbau.de
mail@sperbel-treppenbau.de

31123501_000318

Uwe Altenberend

Sanitär Heizung Service Solar seit 1948

Winfried Str. 63
33098 Paderborn

T: 0 52 51 / 76 05 91
E: altenberend_uwe_shk@web.de

31282101_000318

RFS Ralf Fiedler

SICHERHEITSTECHNIK BAUELEMENTE
SCHLÜSSELDIENST SCHILDER ALLER ART

Sicherheitstechnik Ralf Fiedler
Borchener Str. 44
33098 Paderborn
Telefon: 05251 370053
E-Mail: info@schliesstechnik24.de
www.schlussseldienstpaderborn.de

Notdienst
Tel. 0 52 51 21 662

31282101_000318

RAR[e:]

ARCHITECTUREN

TELEFON: 05251 - 142 10 61

31043001_000318

Wilfried Henze GmbH

Gerüst - Fassade - Dach

Am Vorderflöß 31
33175 Bad Lippspringe

Büro 0 52 52/23 92
Fax 0 52 52/5 28 31
Internet www.henzedach.de
E-Mail info@henzedach.de

31006901_000318

Mit uns gehören sie immer zu den Gewinnern.

Wir gratulieren zum 125 jährigen Jubiläum

- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Fassadengestaltung
- Fassadensanierung
- Putz- und Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung

Ihr Spezialist seit über 35 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

HESSE
Malerfachbetrieb - Gerüstbau

31276001_000318

Bauen ist Vertrauen

FRIEMUTH

Hoch- und Tiefbau

Halberstädter Straße 23 • 33106 Paderborn
☎ 0 52 51 / 17 72-0 • 17 72-44 • www.friemuth.de





Neubau in bester Innenstadtlage: Das Projekt an der Heiersmauer ist ab 2019 eine genossenschaftstypische Antwort auf die demografische Entwicklung und die ökologischen Herausforderungen. Paderborner können dort mitten in der City im historischen Ükern wohnen (Visualisierung). FOTO: ARCHITEKTURBÜRO BROCKMEYER + RÜTING

Arbeiten am neuen Paderborn

Setzt immer noch Impulse: Nach drei Jahrzehnten voller Innovationen ist der Spar- und Bauverein längst nicht müde geworden. Ein neues Vorzeigeprojekt nimmt bereits im November die ersten Mieter auf

Die Spar- und Bauverein eG hat die Entwicklung Paderborns zur Großstadt mit vielen Projekten begleitet, die städtebauliche Zeichen setzen und Impulse für eine bürgernahe, inklusive und generationengerechte Stadtgesellschaft gaben.

Als in den 90er Jahren der Umweltgedanke an Bedeutung gewann, beteiligte sich die Genossenschaft an der Weltausstellung Expo in Hannover, revitalisierte an der Robert-Koch-Straße eine Industriebrache und baute 164 Wohnungen in einem ökologischen Wohnumfeld.

Auch auf die sich ankündigenden demografischen Veränderungen der Gesellschaft reagierte die Spar- und Bauverein Paderborn eG früh. Bereits 2008 eröffnete sie die „Sighard-Gärten“ mit Senioren-Apartments und einer Senioren-Wohngemeinschaft, die vom Partner Caritasverband Paderborn betreut wird.

Dieses Konzept des Mehr-Generationen-Wohnens baute die Genossenschaft fast im Jahresrhythmus aus: 2011 im Wohnprojekt „Tegelbogen“, 2013 das „Pontanus-Carré“ als inklusives Wohnmodell. In die Planung für das Mehr-Generationen-Konzept war auch der Verein „Gezeiten e.V.“ von Anfang an eingebunden. 2012 entstand in Wewer mit dem Karolingerhof das Bauprojekt „Wohnen mit Versorgungssicherheit“. In die 2017 eröffnete Wohnanlage an der Pankratiusstraße nahm der Spar- und Bauverein die Kindertagesstätte „Spielkiste e.V.“ und eine Senioren-WG der Caritas

als Mieter auf.

Auch im Jubiläumsjahr bleibt der Spar- und Bauverein Paderborn seinem Vorsatz treu, immer wieder neue Bevölkerungsgruppen in inklusive Wohnprojekte einzubinden. Im „Albert-Schweitzer-Haus“ in Schloß Neuhaus leben seit 2018 Menschen mit Demenz in einer von der „Diamovita – Lebenswert für Senioren GmbH“ betreuten Wohngemeinschaft.

Nach drei Jahrzehnten voller Innovationen ist der Spar- und Bauverein längst nicht müde geworden. An der Heiersmauer entsteht in bester Innenstadtlage ein Neubau: ab 2019 eine genossenschaftstypische Antwort auf die demografische Entwicklung und die ökologischen Herausforderungen.



Ein Wohnviertel für alle Lebensalter: Im Tegelbogen, mitten im Leben, mitten in Paderborn, ist das 2011 wahr geworden. FOTOS: SPAR- UND BAUVEREIN



Idyllisch: Wohnprojekt an der Wasserburg. FOTO: THORSTEN SCHNEIDER

Paderborner können dort mitten in der City, im historischen Ükern und im Schatten des Doms wohnen.

Zwei weitere Stadthäuser werden ab 2019 günstiger Wohnen im Riemekeviertel möglich machen. Im Pontanus-Carré entstehen im vier-

ten Bauabschnitt 25 bis 30 öffentlich geförderte Wohnungen. Mit dieser Planung schließt der Spar- und Bauverein Paderborn ein Großprojekt ab, das mit öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungen, mit dem Wohnen für Menschen mit Be-

hinderung, einer Caritas-Senioren-Wohngemeinschaft und dem Wohnprojekt des Gezeiten e.V. endgültig zu dem inklusivsten Wohnquartier Paderborns wird.

Ein anderes Vorzeigeprojekt wird bereits im November 2018 die ersten Mieter aufnehmen. Shiphape 101, das Studentenwohnheim direkt gegenüber der Universität, heißt nicht umsonst so. Wie ein Schiff, das sich der Stadt nähert, ragt es an der Warburger Straße auf: ein markantes städtebauliches Erkennungszeichen für das neue Paderborn und für die Wohnungsbaugenossenschaft, die seit 125 Jahren das Bild der Stadt mitprägt – zum Teil futuristisch, innovativ und besonders nachhaltig.



Inklusiv: Die Wohngemeinschaft im Albert-Schweitzer-Haus.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

IMMIG
BAUUNTERNEHMUNG



Karl Immig GmbH & Co. KG
Am Atlaswerk 18, 33106 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 72 00 -0 • Fax: -72
info@IMMIG.de • www.IMMIG.de

Wir gratulieren dem Spar- und Bauverein zum Jubiläum!

Humpert

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Dipl.-Ing. Matthias Humpert

An der Talle 102d
33102 Paderborn

Tel. (0 52 52) 32 44
Fax (0 52 52) 32 66

Dubberke Feuerlöschtechnik **GLORIA**

Brandschutz mit System!
0 52 93 - 930 701

Ebbinghauser Str. 36
33178 Borchen
info@dubberke-feuerloeschtechnik.de
www.dubberke-feuerloeschtechnik.de

Franz-Josef Schomberg GmbH **SANITÄR TECHNIK** MEISTERHANDWERK IN DER DRITTEN GENERATION



Franz-Josef Schomberg GmbH · Herlestraße 21 · D-33100 Paderborn · www.schomberg-gmbh.de
Tel. +49 (0) 52 51 5 61 63 · Fax +49 (0) 52 51 5 52 25 · info@schomberg-gmbh.de

Seit 1932 immer für Sie auf Draht.
Elektroinstallationen | Beleuchtungsanlagen | Netzwerk-Technik

Stock Elektro-Stock GmbH & Co. KG
Hohenloher Weg 31 | 33102 Paderborn | www.stock-elektro.de | info@stock-elektro.de

wieseler
Gebäudetechnik GmbH

Die gesamte Gebäudetechnik aus einer Hand seit 1929

Wieseler Gebäudetechnik GmbH
Hauptstraße 5
33178 Borchen

Telefon: 0 52 51 / 13 73 80
Telefax: 0 52 51 / 3 80 10
E-Mail: info@wieseler.de
www.wieseler.de

Tagesgespräch

Mit uns wissen Sie über Ereignisse vor Ort Bescheid.

NW
Neue Westfälische

Brockmeyer + Rüting GbR
Architekten und Ingenieure
Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Brockmeyer - AKNW | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - IK-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 05252-6446 | Telefax: 05252-6499

brand
FENSTER UND TÜREN
GRATULIERT ZUM 125-JÄHRIGEN BESTEHEN

Nikolaus-Otto-Str. 1-3 // 33178 Borcheln
www.fenstertechnik-brand.de

KLOKE
WERT ERHALTEN, WERTE SCHAFFEN.

Malerbetrieb | Raumgestaltung
Böden | Fassaden
Smart Living

Kloke Malermeister GmbH & Co. KG
Herlestraße 17a | 33100 Paderborn
www.kloke-malermeister.de

T 05251 541000 F 05251 541004
E info@kloke-malermeister.de

OTTO SCHÜMER seit 1900

PADERBORNER GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

- NEUBAU- UND UNTERHALTSREINIGUNG
- GLAS- UND FASSADENREINIGUNG
- TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNG
- PARKETT- UND STEINBODENSANIERUNG
- REINIGUNG UND PFLEGE VON COTTOFLIESEN
- HAUSMEISTER- UND WINTERDIENSTE

Friedrich-List-Straße 3 · 33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 5 78 88 · Fax 5 51 92
www.otto-schuermer.de · info@otto-schuermer.de

Udo Deppe Matthias Ilse
Dach · Fassade · Abdichtung

Kugelbreite 24 · 33154 Salzkotten · Tel.: 05258 930-850
E-Mail: info@udodeppe.de · Homepage: www.udodeppe.de

Kommunikation und Elektro-Service **wolfgang fischer**

seit 30 Jahren Ihr Meisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Reparatur und Service von Elektro-Fussbodenheizungen

Wolfgang Fischer
Kommunikation und Elektro-Service
Otto-Stadler-Straße 17 · 33100 Paderborn
Tel. 0 52 51/15 77-0 · Fax 0 52 51/15 77-99



Pontanus-Carré: Hier hat der Spar- und Bauverein mit dem Partner Bethel.regional 2013 das Modellprojekt stationäres Wohnen für Menschen mit Behinderung in einem Wohnquartier entwickelt, das Vorreiter für Projekte dieser Art überall in Deutschland wurde.

FOTOS: SPAR- UND BAUVEREIN

Bauen für die Zukunft

Wegweisende Projekte: Der Spar- und Bauverein Paderborn reagiert auf die Herausforderungen einer sich rasch verändernden Gesellschaft und hat Paderborn damit nachhaltig verändert

Drei ausgewählte, wegweisende Projekte zeigen beispielhaft, wie der Spar- und Bauverein Paderborn auf die Herausforderungen einer sich rasch verändernden Gesellschaft reagiert und Paderborn in den letzten Jahrzehnten nachhaltig verändert hat.

Sighard-Gärten
Mit den Sighard-Gärten integrierte der Spar- und Bauverein Paderborn bereits 2008 auf die demografischen Veränderungen einer älter werdenden Gesellschaft. Vollständige Barrierefreiheit, Innenstadtnähe, gute Infrastruktur, Dachterrassen, Balkone und ein großer Innenhof prägen die 28 Wohnungen. Im Erdgeschoss lebt eine Senioren-Wohngemeinschaft, die vom Partner Caritasverband Paderborn betreut wird. Seitdem hat die Genossenschaft in vier weiteren Wohnanlagen Senioren-Wohngemeinschaften integriert – damit ihre Mieter und Mitglieder im Alter weiter in ihrem Zuhause leben können, auch wenn sie Unterstützung brauchen. Das Projekt stand unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“ und wird seitdem seiner Zielsetzung gerecht.

Expo-Siedlung/ Robert-Koch-Straße
„Mensch – Natur – Technik“ war der Titel der Expo 2000 in Hannover. Schon vor Eröffnung der Weltausstellung hatte der Spar- und Bauverein an der Robert-Koch-Straße,

auf dem 14.882 Quadratmeter großen Gelände des ehemaligen Schlachthofes, dieses Leitthema in der Expo-Siedlung umgesetzt. Die Wärme in den Niedrigenergiehäusern kommt aus dezentralen Grundwasser-Wärmepumpen, die Energie aus Sonnenkollektoren. Die Siedlung bleibt autofrei durch die vielen Parkbereiche unter den

Häusern, die natürlich beleuchtet und belüftet sind. Die 164 Wohneinheiten sind um eine Grünanlage mit einem Spielplatz angeordnet. Mit diesem Konzept ist die Expo-Siedlung bis heute zukunftsweisend.

Tegelbogen
Ein Wohnviertel für alle Lebensalter: Im „Tegelbogen“,

mitten im Leben, mitten in Paderborn, ist das 2011 wahr geworden. Das dort schon vorhandene genossenschaftliche Wohnquartier wurde kernsaniert und vollständig modernisiert sowie um drei moderne Gebäude ergänzt.

In dem Ensemble verteilen sich 176 Wohnungen auf einer Gesamtwohnfläche von fast 12.000 Quadratmetern, einge-

betet in großzügigen, parkähnlichen Innenhöfen. 50 Wohnungen sind öffentlich gefördert. Der Partner Caritas zog mit einer betreuten Senioren-Wohngemeinschaft sowie einem Tagespflegehaus ein und eröffnete ein Beratungsbüro für Wohnen und Pflege im Alter. Im Zentrum des Quartiers liegt ein Begegnungshaus für alle Mieter.



Sighard-Gärten: Vollständige Barrierefreiheit, Innenstadtnähe, gute Infrastruktur, Dachterrassen, Balkone und ein großer Innenhof.



Robert-Koch-Straße: Die Siedlung bleibt autofrei durch die vielen Parkbereiche unter den Häusern.



Tegelweg: In dem Ensemble verteilen sich 176 Wohnungen auf fast 12.000 Quadratmetern, eingebettet in parkähnlichen Innenhöfen.



Robert-Koch-Straße II: Die 164 Wohneinheiten sind um eine Grünanlage mit einem Spielplatz angeordnet.

Metallbau Spieker GmbH & Co. KG

Telefon: 0 52 51 - 57 2 51
www.metallbau-spieker.de

Otto-Stadler-Straße 13
33100 Paderborn

HANDWERKSSTREIBER SEIT 1873



Werner Bracht GmbH
Herlestraße 19 · 33100 Paderborn
Telefon 05251 22571 · Telefax 05251 21453
bracht-bedachungen.de

DIE DACHDECKER MEISTER **WERNER BRACHT**
Dachdecker-Meisterbetrieb seit 1924

STEILDÄCHER | FLACHDÄCHER | WOHNRAUMFENSTER | FASSADEN | PHOTOVOLTAIK & SOLAR | TERRASSEN

Traum vom Mehrgenerationenhaus

Inklusive Modelle: Das Leuchtturmprojekt Pontanus-Carré revitalisierte das urbane Riemekeviertel. In der Pankratiusstraße leben Familien, Alleinerziehende und eine Seniorengemeinschaft zusammen

Zwei weitere Projekte aus der großen Palette des Spar- und Bauvereins:

Pontanus-Carré

Im Pontanus-Carré entwickelte der Spar- und Bauverein mit dem Partner Bethel.regional 2013 das Modellprojekt stationäres Wohnen für Menschen mit Behinderung in einem Wohnquartier. Bethel.regional betreibt im Pontanus-Carré zudem ein inklusives Beratungs- und Begegnungszentrum. Nebenbetreut der Caritasverband Paderborn eine betreute Senioren-Wohngemeinschaft.

Kombiniert mit klassischen Wohnungen entstand erstmals ein inklusives Wohnmodell, das Vorreiter für Projekte dieser Art überall in Deutschland wurde. Zum Wohnquartier gehören insgesamt 95 Wohnungen, davon sind 14 öffentlich gefördert. Ein weiterer Kooperationspartner konnte mit dem Verein „Gezeiten e.V.“ gefunden werden, der sich im Pontanus-Carré den Traum vom „Mehrgenerationenhaus“ erfüllt.

Als das Pontanus-Carré geplant wurde, ging es auch um die Revitalisierung des urbanen Riemekeviertels unter dem Vorzeichen des inklusiven Lebens und Wohnens. Das ist mit dem Leuchtturmprojekt gelungen. NRW-Landesminister Karl-Josef Laumann nannte das Pontanus-Carré ein „beispielhaftes generationsübergreifendes, inklusives und soziales Projekt wie aus dem Lehrbuch.“

Pankratiusstraße

Familien, insbesondere Alleinerziehende, fällt es manchmal schwer, angemessenen Wohnraum zu finden. Der Spar- und Bauverein hat deshalb 2017 in der Paderborner Südstadt ein Wohnprojekt vor allem für diese Zielgruppe eröffnet. Dort findet sich neben 34 öffentlich geförderten Wohnungen auch die Kindertagesstätte „Spielkiste e.V.“. Die Kita vor der eigenen Haustür erleichtert berufstätigen Eltern den Alltag. Die Besonderheit im zweiten Baukörper liegt in der integrierten Seniorengemeinschaft. Damit ist die Pankratiusstraße ein „Best Practice Beispiel“ für Alt und Jung in einem Quartier.



Spielkiste: Die Kita direkt vor der Haustür erleichtert Eltern in der Pankratiusstraße den Alltag.

FOTO: SPAR- UND BAUVEREIN



Pankratiusstraße: Wohnprojekt für Familien, insbesondere Alleinerziehende. FOTO: SCHNEIDER/VIELBAUCH.DE



Pontanus-Carré: Revitalisierung des Riemekeviertels. FOTO: D. FLACH

Bauzentrum Westerhorstmann

125 Jahre Spar- & Bauverein Paderborn!
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

BESSER GLEICH ZU WESTERHORSTMANN!

Das Bauzentrum Westerhorstmann ist Ihr Partner für ein gutes Fundament wenn es ums Bauen, Renovieren und Modernisieren geht. Ganz gleich ob Sie Profi am Bau oder privater Bauherr sind, Westerhorstmann bietet Ihnen ein breites Angebot an Baumaterialien und individuelle Lösungen für Ihr Bauvorhaben.

Bösendamm 1 | 33129 Delbrück | Tel. 0 52 50/98 52-0 | www.westerhorstmann.de

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

VETTER + ENGELS
FACHGROSSHANDEL FÜR SANITÄR UND HEIZUNG

Partner des Handwerks

www.vetter-engels.de

Rohrreinigung Rüdiger Tobey

Seit 40 Jahren - in zweiter Generation

Kanal-TV-Untersuchung und Rohr-Ortung
Westphalenweg 44 • 33104 PB-Schloß Neuhaus
Telefon (0 52 54) 39 46 • Fax 8 78 16

SCHÄFERS
FUSSBODEN GMBH

FUSSBÖDEN IN HÖCHSTER QUALITÄT. HANDWERK VOM FACHMANN.

Klosterweg 2 • 33129 Delbrück/Anreppen • Telefon 0 52 50 982 900
www.schaefers-fussboden.de

Wir gratulieren zu 125 Jahren und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Böden • Türen • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holz-Mehring GmbH & Co. KG
Hauptstraße 68
33165 Lichtenau-Kleinenberg
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 13.00 Uhr

HOLZ MEHRING
Bauen • Wohnen • Garten
www.holz-mehring.de

www.laackmann-trockenbau.de ... meisterlich!

Laackmann
Trockenbau GmbH & Co. KG

- Akustikarbeiten
- Dachausbauten
- Wand- und Deckenverkleidung
- Laminatarbeiten
- Zimmertürmontage

und vieles mehr...

33014 Bad Driburg • Im Kreuzbruch 6 • Tel.: 0 52 53 - 94 02 66

www.ings-at-work.de

ing's@work Driller
Ingenieurbüro für Bauwesen

Beratende Ingenieure Sachverständige für

- Baustatik
- für Schall- und Wärmeschutz
- historische Baukonstruktionen
- Bewertung von Gebäuden
- Schäden an Gebäuden

Dörener Holzweg 41 • 33100 Paderborn-Benhausen
Tel.: 0 52 52 / 92 94 3 - 0 • Fax: 0 52 52 / 92 94 3 - 20 • email@ings-at-work.de



Sie tragen Verantwortung: Das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Spar- und Bauverein Paderborn ist für fast 2.900 Wohnungen und 10.000 Menschen verantwortlich. Ihre Arbeit ist die Grundlage für das Vertrauen, das die Mieter in die Genossenschaft haben – und damit seit 125 Jahren auch die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Unser Bild zeigt (v.l.) Nadine Sausner, Jochen Riese, Luzia Lüning, Arno Stiemert, Kerstin Schmidt, Thomas Milkereit, Alena Klases, Sebastian Even, Raphael Ledwinka, Johannes Füller, Thorsten Mertens, Alexander Prior, Hermann Loges, Angelika Frede, Bettina Giese-Walhöfer, Silke Klausfering, Christina Pelizaeus, Gabriele Remmert, Claudia Wiczorek, Dagmar Gelhard, Gudrun Vonnahme, Manfred Stromberg, Christoph Bewerbermeier und Oliver Gehring.



Im Riemekeviertel: Anlage in der Personstraße. FOTO: SCHNEIDER



Mörikestraße: Die Wohnanlage beherbergt 108 Wohnungen.



Arndtstraße: Die Wohnanlage umfasst 76 Wohnungen.



Großzügig: Die Anlage an der Benhauser Straße. FOTO: SCHNEIDER

Der Verein in Zahlen

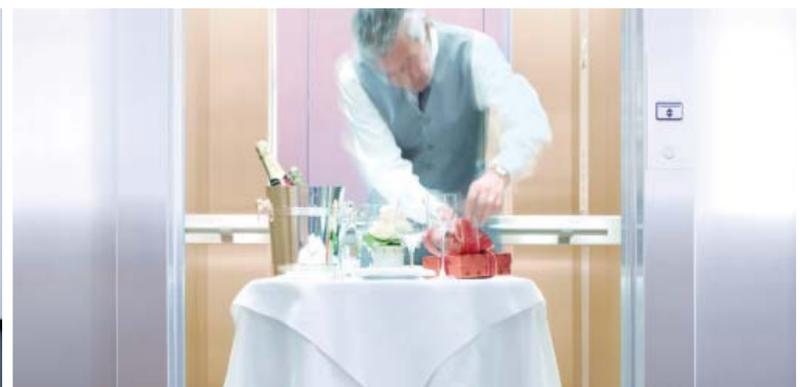
Beeindruckend: Bei 2.846 Wohnungseinheiten und 289 verwalteten Wohneinheiten liegt die Leerstandsquote bei nur 1,1 Prozent. Es wird reichlich investiert

<ul style="list-style-type: none"> ■ 2.846 Wohnungseinheiten: 6 Gewerbeeinheiten: 289 verwaltete Wohneinheiten 199.630 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche 5,17 Euro pro Monat Durchschnittsmiete 1,1 Prozent Leerstandsquote 5.490 Mitglieder 	<ul style="list-style-type: none"> 21 Beschäftigte (davon 15 in Vollzeit) 127,6 Millionen Euro Bilanzsumme 61,6 Prozent Eigenkapitalquote 16,8 Millionen Euro Umsatzerlöse 3,2 Millionen Euro Jahresüberschuss 	<ul style="list-style-type: none"> 28,8 Millionen Euro Investitionen 2017/18 davon: 8,8 Millionen Euro Instandhaltung/Modernisierung 20,0 Millionen Euro Neubau 	<ul style="list-style-type: none"> Bethel.regional in den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel Caritasverband Paderborn Diakovita – Lebenswert für Senioren GmbH Gezeiten e.V. KIM – Soziale Arbeit e.V. Kita Spielkiste e.V. Seniorenbüro Team
---	---	---	---

Kooperationspartner:
AWO Kreisverband Paderborn



Geschäftsstelle: An der Giersmauer. FOTO: SCHNEIDER



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren dem Spar- und Bauverein eG zum 125-jährigen Bestehen.

Als Ihr langjähriger Servicepartner bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Region Nordwest, Service Center Bielefeld
Walter-Werning-Str. 13, 33699 Bielefeld
Telefon: 0521 92631-0
www.schindler.de



Schindler